

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SZ-04P3Q5G	
Sitzung am : 26.09.2002	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:30

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.09.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Freter, Harald Dr.	18:30 bis 21:30 Erster Stadtrat
Hanak, Lothar	18:30 bis 21:30 Amt 50
Jönsson, Ole	18:30 bis 21:30 Amt 50, Protokoll
Holstein, Michael	18:30 bis 21:30 Amt 50
Gravenkamp, Inge	18:30 bis 21:30 Behindertenbeauftragte

Entschuldigt fehlten
sonstige

Pemöller	18:30 bis 21:30 Assistentin von Frau Gravenkamp
Peihs	18:30 bis 21:30 Sozialwerk Norderstedt e.V.
Treimer, Ute	18:30 bis 21:30
Scharf, Hans	18:30 bis 21:30
Röll, Ingbert	18:30 bis 21:30
Gabriel, Margret	18:30 bis 21:30

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.09.2002

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen

TOP 4 : B02/0345

Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2001

TOP 5 :

Suchtkrankenberatungsstelle des Sozialwerkes Norderstedt e.V. - Besprechungspunkt -

TOP 6 :

Wohnungsbauförderung, Vortrag von Herrn Holstein

TOP 7 : B02/0408

Notunterkünfte der Stadt Norderstedt a) Gebührenbedarfsrechnung 2003 b) 1. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte)

TOP 8 : B02/0480

Haushalt 2003, Amt für Soziales

TOP 9 : B02/0403

Sozialstation des AWO Ortverein Norderstedt, hier : Trägerwechsel

TOP 10 : M02/0489

Tertialbericht T2.2002 - Besprechungspunkt -

TOP 11 : M02/0404

Beschlusskontrolle für das Amt 50, quartalsmäßiger Bericht

TOP 12 : M02/0383

Lebenshilfe Norderstedt e.V., hier : Anfrage von Herrn Pfarr aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 23.05.02

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP
13.1 :
Jugendhilfeplanung des Kreises, Beratungsstellenkonzentration

TOP
13.2 :
Grundsicherungsgesetz

TOP
13.3 :
Kurzzeitpflegestation Kielortring

TOP
13.4 :
Tagesaufenthaltsstätte

TOP
13.5 :
Servicehaus In der Großen Heide

TOP
13.6 :
Besichtigung von Einrichtungen durch den Sozialausschuss

TOP
13.7 :
Gebäude Kielortring 51

TOP
13.8 :
Notunterkünfte Ulzburger Straße

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.09.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B02/0345 Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2001

Frau Gravenkamp beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.
Herr Pfarr nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.

Der Sozialausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2001 zur Kenntnis
Er bittet, ihn in geeigneter Form der Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

TOP 5:

Suchtkrankenberatungsstelle des Sozialwerkes Norderstedt e.V. - Besprechungspunkt -

Frau Peihs erläutert das Schreiben des Sozialwerkes an Herrn Dr. Freter vom 09.09.2002 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Dr. Freter berichtet, dass der Sozial- und der Hauptausschuss des Kreises den Antrag des Sozialwerkes auf Übernahme von Defiziten und auf Aufstockung des Personals für die ambulante Reha um eine 0,5 Vollzeit-Fachkraft abgelehnt haben. Die Begründung sei ihm aber nicht bekannt. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, beim Kreis Segeberg die Begründung für die Ablehnung zu erfragen.

Herr Dr. Freter berichtet weiter von einem Gespräch zwischen Frau Peihs, Herrn Hanak und ihm zum Schreiben des Sozialwerkes. Aus diesem Gespräch ergeben sich bezüglich der Defizite und der Personalsituation drei Möglichkeiten :

1. Übernahme der Kosten. Das erscheint aussichtslos, weil die Vertragslage dies nicht hergibt, eine Erhöhung der Klientenzahlen nicht vorliegt, kein Geld vorhanden ist und in Anbetracht der Kreisentscheidung die Stadt 100 % übernehmen müsste.
2. Schließung der Beratungsstelle, um weitere Defizite zu vermeiden. Diese Lösung sollte zunächst nicht ins Auge gefaßt werden, auch wegen des in der Diskussion befindlichen neuen Beratungsstellenkonzeptes des Kreisjugendamtes.
3. Aufgabe des Bereiches ambulante Reha, weil die personellen (und finanziellen) Voraussetzungen nicht erfüllt werden können, mit Änderung der Leistungsvereinbarung. Konzentration auf den Bereich Beratung mit neuer Kostenkalkulation.
Frau Peihs wird dies beim Träger besprechen und entsprechende Unterlagen einreichen.

Die Verwaltung wird gebeten, die drei Möglichkeiten in einer Vorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses am 24.10.02 noch näher zu erläutern und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hinweis : Es kann zu einer Verschiebung der nächsten Sitzung in den November hinein (evtl. 14.11.02) kommen. Eine rechtzeitige Information der Ausschussmitglieder wird erfolgen.

Herr Thyedmers nimmt ab 19.15 Uhr an der Sitzung teil. Die Sitzung wird von 19.15 Uhr bis 19.20 Uhr unterbrochen.

Auszug : 502

**TOP 6:
Wohnungsbauförderung, Vortrag von Herrn Holstein**

Herr Holstein berichtet über die Wohnungsbauförderung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die derzeitigen Förderrichtlinien werden dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Der Ausschuss bedankt sich für den sehr informativen Vortrag.

Auszug : 502

**TOP 7: B02/0408
Notunterkünfte der Stadt Norderstedt a) Gebührenbedarfsrechnung 2003 b) 1.
Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die
Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte)**

Einer der Hausmeister hat um Auflösung seines Arbeitsverhältnisses mit der Stadt gebeten. Dem wurde zum 01.10.02 zugestimmt. Dadurch war es möglich und notwendig, die Benutzungsgebühr neu zu kalkulieren, weil sich durch das Sparen von Personalkosten relevante Änderungen ergeben.

Das Ergebnis der Neukalkulation ist eine Minderung der Gebühr auf 172,07 € Der geringfügige Divisionsfehler aus der Vorlage für die Stadtvertretung wurde dabei gleichzeitig beseitigt.

Sollte der Ausschuss eine entsprechende Änderungsempfehlung aussprechen, müssen im Haushaltsplanentwurf 2003 in Einnahmen und Ausgabe 39.500 € abgezogen werden.

- a) Der Sozilausschuss nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2003 für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung, die Benutzungsgebühr mit Wirkung vom 01.01.2003 auf 172,07 € pro Person und Monat anzuheben.
- b) Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte) gemäß der korrigierten Anlage 4 zur Vorlage Nr. B 02/0408 zu beschließen.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen

Auszug : 501

TOP 8: B02/0480

Haushalt 2003, Amt für Soziales

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushaltsentwurf.

Herr Krebber beantragt, den Ansatz 2003 in Höhe von 2.454.300,00 € bei der Haushaltsstelle 62000.92700 - Wohnungsbaudarlehen - im Vermögenshaushalt zu belassen.

Abstimmungsergebnis : 5 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag ist bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Herr Hagemann beantragt für die CDU-Fraktion die Einführung einer Einnahme-Haushaltsstelle - Einnahmen aus Mietenspiegel - im Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, den Mietenspiegel nur gegen Gebühr (z.B. 2,- €) abzugeben und Werbepartner oder sonstige Möglichkeiten zur Deckung der Kosten zu finden.

Abstimmungsergebnis : 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Weiter beantragt Herr Hagemann den Ansatz für die TAS in der Haushaltsstelle 470000.707000 in Höhe von 50.000 € zu streichen, alternativ auf das Ergebnis von 2001 in Höhe von 17.895,21 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis : 5 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Antrag ist bei Stimmengleichheit abgelehnt.

So dann wird die durch den angenommenen Antrag und aufgrund der notwendigen Neukalkulation der Gebühren für die Notunterkünfte geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht.

Der Sozialausschuss beschließt

1. die als Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 02/0480 beigefügte Veränderungsliste für den Stellenplan 2003 gegenüber dem Stellenplan 2002
2. die als Anlagen 2 – 10 zur Vorlage Nr. B 02/0480 beigefügten Fachbereichsbudgets des Amtes für Soziales
 - 2.1 Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung
 - 2.2 Ansätze des Vermögenshaushalts
 - 2.3 Ansätze des Investitionsprogramms,
 mit folgende Änderungen:
 - Im Budget freiwillige soziale Leistungen
 - HHSt. 6200.13000 - Verkauf Mietenspiegel - 100 €
 - Im Budget Notunterkünfte
 - HHSt. 4360.14000 - Nutzungsentschädigungen - - 39.500 €
 - HHSt. 4360.41500 - Arbeiterlöhne - - 30.900 €

- HHSt. 4360.43500 - VBL Arbeiter - - 1.900 €

- HHSt. 4360.44500 - SV Beiträge Arbeiter - - 6.700 €

Im Vermögenshaushalt werden bei der HHSt 6200.92700 – Wohnungsbaudarlehen die Mittel im Ansatz 2003 (2.454.300 €) gestrichen.

Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Im Anschluss an die Abstimmung geben die anwesenden SPD-Mitglieder des Ausschusses Herr Krebber, Herr Köhler, Frau Hutterer und Frau Schön folgende persönliche Erklärung ab.
"Die Mitglieder der SPD-Fraktion behalten sich vor, im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens, abweichende Beschlüsse von der heutigen Beschlussfassung zu treffen."

Auszug : 201

TOP 9: B02/0403

Sozialstation des AWO Ortverein Norderstedt, hier : Trägerwechsel

Der Sozialausschuss stimmt einem Trägerwechsel für die Sozialstation II zum AWO - Landesverband Schleswig-Holstein unter der Bedingung zu, dass der Inhalt des bestehenden Vertrages mit dem AWO-Ortsverein Norderstedt ohne Änderungen übernommen wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesverband Schleswig-Holstein der AWO einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

Auszug : 502

TOP 10: M02/0489

Tertialbericht T2.2002 - Besprechungspunkt -

Der Tertialbericht wird zur Kenntnis genommen.

AUSZUG : 50

TOP 11: M02/0404

Beschlusskontrolle für das Amt 50, quartalsmäßiger Bericht

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zum Sachstand bezüglich der drei ruhenden Anträge auf Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Grundstückspreise) verliest Herr Dr. Freter ein Schreiben der EgNo. Dieses Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

AUSZUG : 502

TOP 12: M02/0383

Lebenshilfe Norderstedt e.V., hier : Anfrage von Herrn Pfarr aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 23.05.02

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

AUSZUG : 502

TOP 13:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

13.1:

Jugendhilfeplanung des Kreises, Beratungsstellenkonzentration

Die Eckpunkte des Kreises zur Umstrukturierung in Beratungszentren beziehen auch vom Sozialausschuss geförderte Einrichtungen, z.B. Suchtberatung mit ein.

Es wurde daher angeregt, demnächst eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für junge Menschen und des Sozialausschusses zu diesem Thema durchzuführen. Die Ausschussvorsitzenden werden sich über einen Termin verständigen.

Das Eckpunktepapier ist als **Anlage 3** dem Protokoll beigefügt.

Auszug : 402

TOP

13.2:

Grundsicherungsgesetz

Ergänzend zum Tertialbericht wird mitgeteilt, dass die kommunalen Landesverbände weiterhin bemüht sind, für die Kreise und Gemeinden Kostenneutralität zu gewährleisten. Es ist allerdings sehr schwierig, verlässliche Rechengrößen zu finden. Schreiben an das Land sind als **Anlage 4** beigelegt.

Auszug : 502

TOP

13.3:

Kurzzeitpflegestation Kielortring

Dem Sozialministerium des Landes wurde mitgeteilt, dass der Betrieb der Kurzzeitpflegestation endgültig eingestellt worden ist. Eine Reaktion bezüglich des gewährten Baukostenzuschusses bleibt abzuwarten.

Auszug : 502

TOP

13.4:

Tagesaufenthaltsstätte

Nachdem dem Diakonischen Werk mitgeteilt wurde, dass eine Verlegung auf ein anderes Grundstück derzeit nicht möglich ist, wurden neue Wirtschaftspläne nach gegebenen Verhältnissen erbeten.

Diese liegen nunmehr vor. Der Träger beabsichtigt, die hauptamtliche Personalkapazität von 10 auf 20 Wochenstunden zu erhöhen.

Nach Prüfung durch die Verwaltung erfolgt eine Vorlage im Ausschuss.

Auszug : 502

TOP

13.5:

Servicehaus In der Großen Heide

Die AWO beabsichtigt, vier der benachbarten betreuten altengerechten Wohnungen in stationäre Pflegeplätze umzuwandeln, um die wirtschaftliche Existenz der Kurzzeitpflegestation zu erhalten. Die LEG als Wohnungseigentümerin hat daher bei der Investitionsbank einen Antrag auf Freistellung nach dem Wohnraumförderungsgesetz gestellt. Dem Antrag soll auch von der Stadt zugestimmt werden, wenn an anderer Stelle vier gleichwertige Wohnungen zu Sozialwohnungen erklärt werden.

Auszug : 502

TOP

13.6:

Besichtigung von Einrichtungen durch den Sozialausschuss

Herr Hagemann regt an, verstärkt Ausschusssitzungen in sozialen Einrichtungen abzuhalten.

Auszug : 502

TOP

13.7:

Gebäude Kielortring 51

Herr Hagemann äußert den Wunsch, das Gebäude Kielortring nach Einzug der neuen Mieter zu besichtigen.

Auszug : 502

TOP

13.8:

Notunterkünfte Ulzburger Straße

Herr Hagemann fragt, wann die restlichen Container der Notunterkunft Ulzburger Straße abgerissen werden. Herr Dr. Freter antwortet direkt und schildert den momentanen Sachstand.

Auszug : 68